

Die Versorgung Substituierter aus Sicht der Kommune

Dr. Ulrike Ullrich

Sozialpsychiatrischer Dienst des Gesundheitsamtes Dortmund

Stadt Dortmund
Gesundheitsamt





Ausgangslage

- 53 Drogentote
- Verfestigte offene Szene (Platz von Leeds)



Politische Handlungsleitlinie

Der Verfestigung offener Szenen wird entgegen gewirkt durch

- repressive Maßnahmen
- Angebot geeigneter (niedrigschwelliger) Hilfen



Entwicklung der Drogenhilfe Dortmund

- 1990 Ausbau der Beratungsstellen
- 1991 Landesmethadonprogramm (1991 – 1993)
Therapie sofort
Café Flash
- 1992 Therapiezentrum Ostberge
Übernachtungsstelle Relax
- 1993 Betreutes Wohnen für Ex-User (NaDo e.V)
Ausbau qualifizierte Entgiftung (LWL)
- 1994 Methadonmodellprojekt (01.05.94-01.10.97)
- 1995 Erweiterung der Angebote der LWL-Klinik
- 1996 Adaption Dortmund
Café Kick
- 1997 Methadonambulanz
- 1998 AK Kinder drogenkonsumierender Eltern
- 1999 Drogentherapeutische Ambulanz
- 2000 Berufliches Trainingszentrum für Substituierte (bis 2009)
- 2002 Drogenkonsumraum
- 2003 Schließung der Übernachtungsstelle Relax
- 2007 Ambulanter Opiatentzug LWL-Klinik



Methadonsubstitution

1991 – 93 Methadonmodellprojekt

30 Patienten

2 Arztstellen

2 Krankenpflegestellen

2 Sozialarbeiterstellen



1994 – 97 Modellprojekt der Sozialleistungsträger

30 Patienten

1,5 Arztstellen

2 Krankenpflegestellen

2 Sozialarbeiterstellen



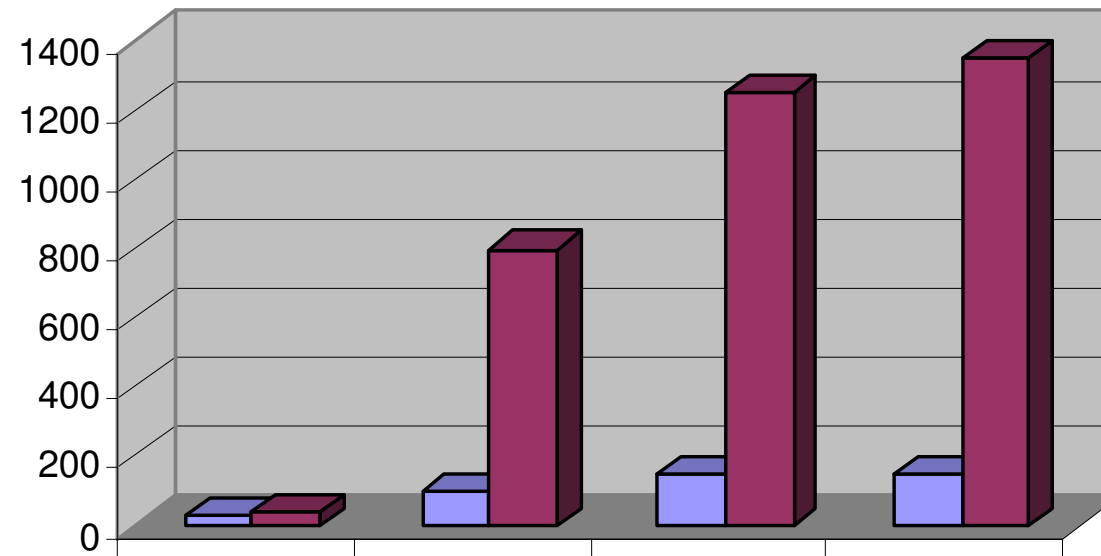
Seit 1994 Methadonambulanz

150 Patienten 1 Arztstelle
2 Krankenpflegestellen
2 Sozialarbeiterstellen

Seit April 2003 Ermächtigung zur
Teilnahme an der vertragsärztlichen
Versorgung.



Entwicklung der Substitution



■ Methadonambulanz	30	100	150	150
■ niedergel. Ärzte	37	800	1250	1350



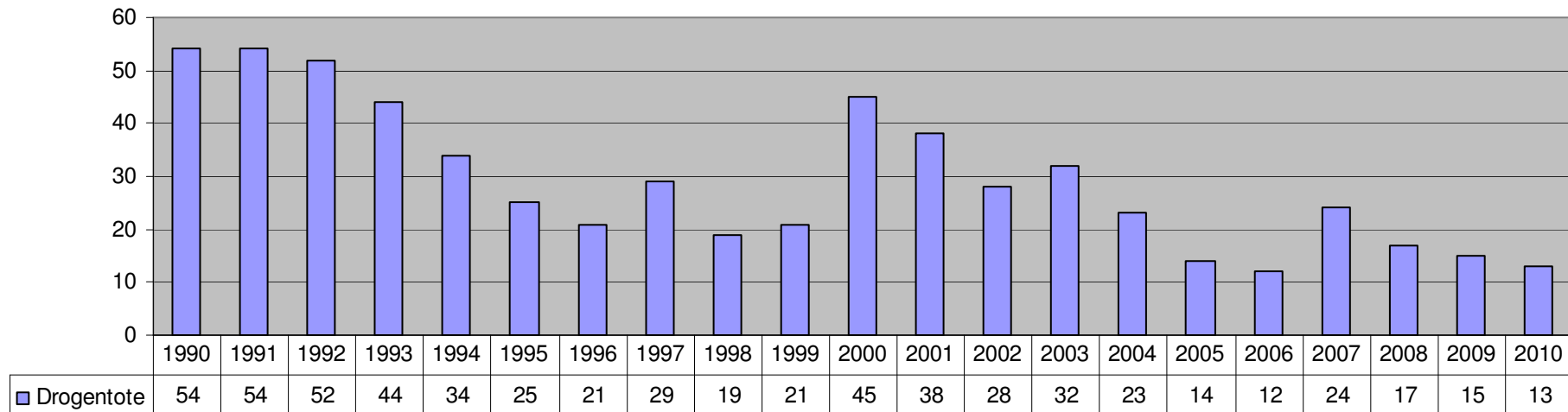
Ziele der Substitution

Ziel 1:

„Überleben ermöglichen durch Verhinderung einer weiteren medizinischen und sozialen Verelendung“

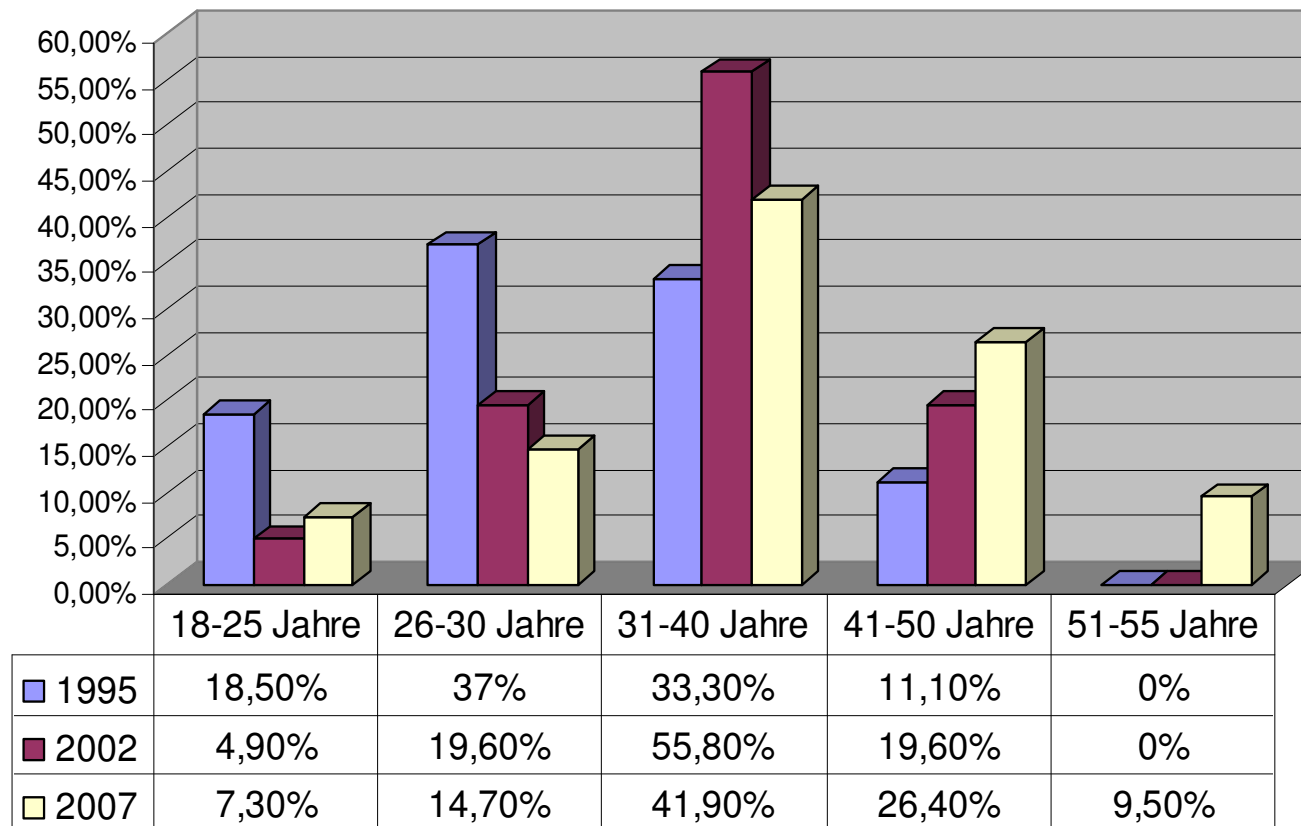


Entwicklung der Drogentodesfälle von 1990 bis 2010





Alter Substituierte





Ziel 2:

„Senkung von Kriminalität und Prostitution“

Die Kriminalitätsrate konnte von 37,5 auf 21,0 % und die Quote der Prostitution von 11,7 auf 5,4 % gesenkt werden.

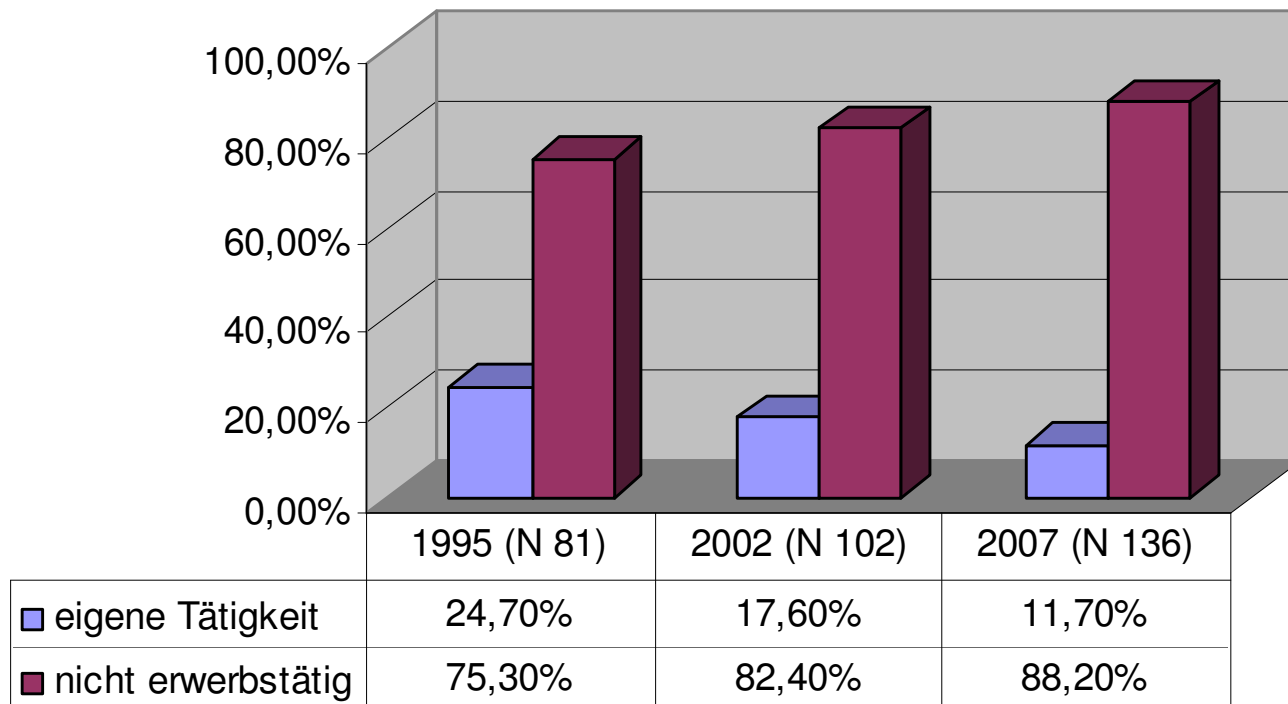


Ziel 3:

**„Langfristige Förderung der sozialen
Integration und Heranführung an die
völlige Abstinenz“**



Lebensunterhalt





Aufgaben der Psychosozialen Betreuung

Hilfestellungen

- bei der beruflichen Integration
- zum Erhalt der Wohnung
- bei strafrechtlichen Problemen
- bei der Schuldenregulierung
- bei Problemen in der Freizeit
- bei Problemen in der Beziehung
- bei der Therapievermittlung
- bei der Rückfallprävention und
- bei der Reduktion des Beikonsums



Psychosoziale Betreuung

1991: 1 Sozialarbeiter  15 Patienten

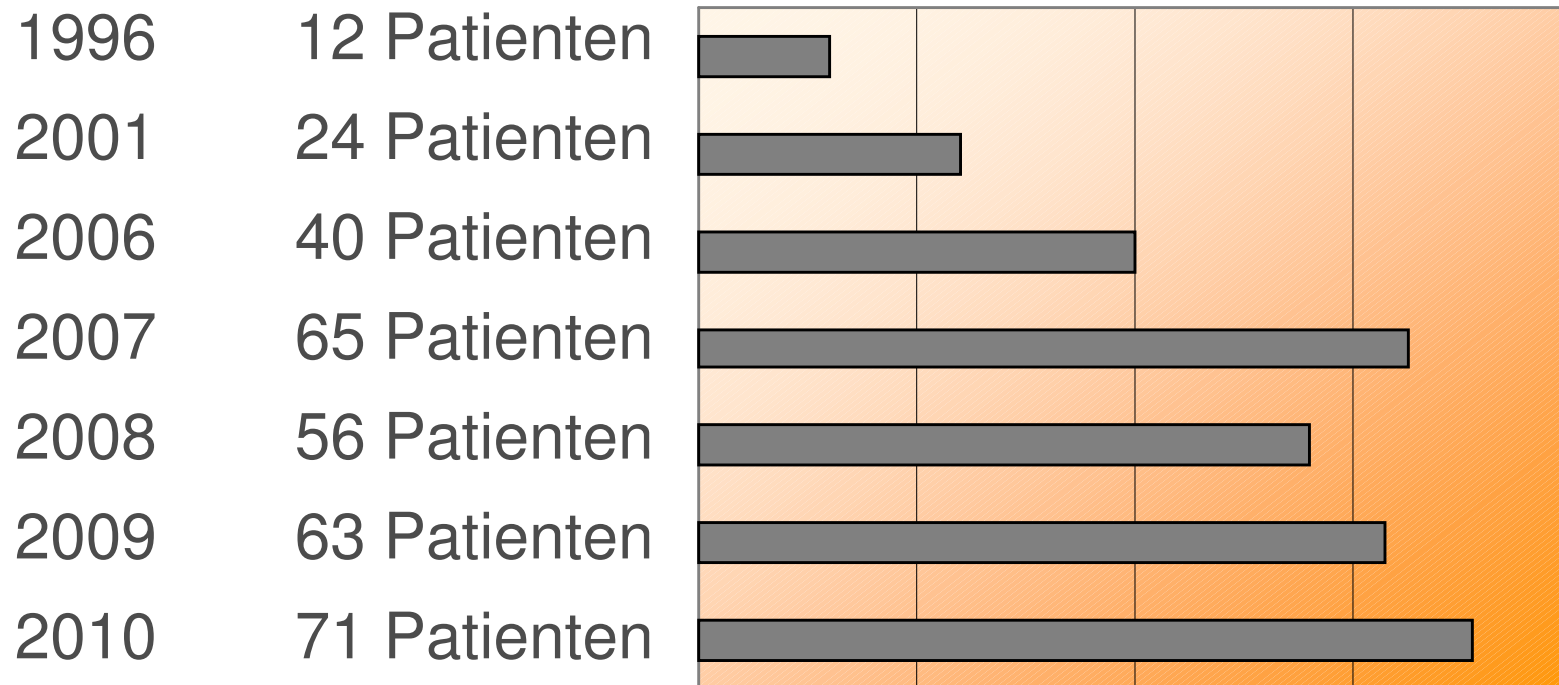
2001: 1 Sozialarbeiter  220 Patienten

2011: 1 Sozialarbeiter  215 Patienten

Das entspricht heute ca. 5 Min. Betreuung pro
Patient pro Woche



Ambulant Betreutes Wohnen



**Ich danke Ihnen für
Ihre Aufmerksamkeit**

**Stadt Dortmund
Gesundheitsamt**

